

## Niederschrift

über die 36. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 10.03.2020  
(10. Wahlperiode)

## Tagesordnung

	Seite
<b>Öffentliche Sitzung</b> .....	5
<b>1 Einwohnerfragestunde</b> .....	5
<b>2 Bürgeranregung gemäß § 24 GO NRW vom 26.11.2019 zu einem Zebrastreifen und Tempo 30 Strecke an der Kreuzung Dorfstraße mit Altem Kirchweg und Friedhofsweg Vorlage: FB5/1077/2019</b> .....	6
<b>3 Bürgeranregung gemäß § 24 GO NRW vom 11.12.2019 zu einer Sicherung des Überweges am Brühler Weg in Höhe Budericher Allee Vorlage: FB5/1078/2019</b> .....	6
<b>4 Vorstellung des Wirtschaftswegekonzeptes durch das Büro GE-Komm, Ausbau der Wirtschaftswege 2020; hier Vorstenberg</b> .....	7
<b>5 Vorstellung der Klimaanalysekarten durch das Büro GeoNET</b> .....	7
<b>6 Durchfahrtsverbot für LKW in Lank Vorlage: FB5/1114/2020</b> .....	8
<b>7 Errichtung einer 6-gruppigen Kindertagesstätte an der Lötterfelder Straße Vorlage: SIM/1102/2020</b> .....	8
<b>8 Stadtarchiv Meerbusch; hier: Planungsstand</b> .....	9
<b>9 Entwicklung der Straßenbeleuchtung in Meerbusch aus technischer und energetischer Sicht seit 2016 - Status und Ausblick Vorlage: FB5/0375/2020</b> .....	9
<b>9.1 Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen vom 03.03.2020 zur Straßenbeleuchtung - Nachhaltiger Umgang mit funktionalem und gestalterischem Licht Vorlage: FB5/0297/2020</b> .....	9
<b>10 Anträge</b> .....	10
<b>10.1 Antrag der SPD-Fraktion vom 19.02.2020 zur Einrichtung von Tempo 30 Zonen auf den innerörtlichen Hauptverkehrsachsen Vorlage: FB5/0294/2020</b> .....	10
<b>11 Anfragen</b> .....	10
<b>12 Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle</b> .....	10

12.1	Umsetzung Lärmaktionsplan.....	10
12.2	Umsetzung von Maßnahmen aus dem Radverkehrskonzept; Antwort der Rhein-Kreises Neuss .....	11
13	Termin der nächsten Sitzung 26.05.2020 .....	11
14	Verschiedenes .....	11
14.1	Veränderung der Durchfahrt Am Roten Kreuz / Eichenkreuz.....	11
14.2	Geschwindigkeitsregelung auf der Krefelder Straße.....	12
14.3	Gestaltung Kreisverkehr Winklerweg / Marie-Curie-Straße .....	12

Sitzungsort: Bürgerhaus, Wittenberger Straße 21, 40668 Meerbusch-Lank, Raum 103 im 1. OG

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 21:00 Uhr

Anwesend:

**Vorsitzender**

Herr Leo Jürgens Ratsmitglied

**von der CDU-Fraktion**

Herr Hans Jürgen Denecke Ratsmitglied

Herr Andreas Hoppe Ratsmitglied

Herr Heinz Berend Jansen Ratsmitglied

Herr Franz-Josef Jürgens Ratsmitglied

Frau Gabriele Pricken Ratsmitglied

Herr Hans Werner Schoenauer Ratsmitglied Vertretung für Herrn Daniel Thywissen

Herr Manfred Weigand Sachkundiger Bürger Vertretung für Herrn Claus Fischer

**von der SPD-Fraktion**

Herr Dirk Banse Ratsmitglied

Herr Heinz Jürgen Kaden Ratsmitglied

Frau Heidemarie Niegeloh Ratsmitglied

**von der FDP-Fraktion**

Herr Thomas Gabernig Ratsmitglied

Herr Wolfgang Hanke Sachkundiger Bürger Vertretung für Herrn Christian Welsch

**von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Herr Christof Behlen Sachkundiger Bürger

Frau Barbara Neukirchen Ratsmitglied

**von der Fraktion UWG/Freie Wähler**

Frau Sylvia Minten Sachkundige Bürgerin Vertretung für Herrn Dieter Schmoll

**Beratende Mitglieder**

Herr Oswald Hepner Seniorenbeirat

**von der Fraktion Die Linke und Piraten - Bau- und Umweltausschuss**

Herr Andreas Wagner Sachkundiger Bürger

**von der Verwaltung**

Frau Angelika Mielke-Westerlage Bürgermeisterin

Herr Michael Betsch Bereichsleiter Servicebereich 11

Frau Dana Frey Dezernat III

Herr Detlev Horn Dezernat III

Herr Claus Klein Bereichsleiter Service Immobilien

Herr Matthias Unzeitig Bereichsleiter Fachbereich 5

**Gäste**

Herr Eugen Bitjukov  
Herr Gregor Meusel

Geschäftsführer Firma Ge-Komm  
zu TOP 4  
Fa. Geo NET  
zu TOP 5

**Schriftführerin**

Frau Anke Hartl

Fachbereich 5

es fehlen:

**von der CDU-Fraktion**

Herr Claus Fischer  
Herr Daniel Thywissen

Ratsmitglied  
Ratsmitglied

**von der FDP-Fraktion**

Herr Christian Welsch

Ratsmitglied

**von der Fraktion UWG/Freie Wähler**

Herr Dieter Schmall

Sachkundiger Bürger

Der Ausschussvorsitzende Ratsherr Leo Jürgens stellt fest, dass form- und fristgerecht geladen wurde.

Er weist auf den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 03.03.2020 zur Straßenbeleuchtung hin und schlägt vor, die Tagesordnung um den TOP 9.1 zu erweitern und dort über den Antrag zu entscheiden.

Aufgrund des thematischen Zusammenhanges schlägt der Ausschussvorsitzende vor, der Beratung des Antrages der SPD-Fraktion zur Einrichtung von Tempo 30 (TOP 10.1) den Bericht zur Lärmaktionsplanung (TOP 12.1) vorzuziehen.

Der Ausschussvorsitzende berichtet, dass unmittelbar vor der Sitzung ein Eil-Antrag der Fraktion Die Linke und Piraten zur Vorbereitung des Klimagipfels eingegangen sei. Bürgermeisterin Mielke-Westerlage erklärt, dass die Voraussetzungen zur Erweiterung der Tagesordnung in der GO geregelt seien. Gem. § 48 Abs. 1 GO NRW heiße es, dass die Tagesordnung in der Sitzung durch Beschluss erweitert werden könne, wenn es sich um Angelegenheiten handele, die keinen Aufschub dulden oder die von äußerster Dringlichkeit seien. Diesen Tatbestand sehe sie nicht erfüllt.

Herr Wagner begründet den Antrag damit, dass die nächste Sitzung des Bau- und Umweltausschusses zu kurz vor den Klimatagen stattfindet, um noch Einfluss auf das Programm nehmen zu können.

Frau Frey erklärt, dass die Programmplanung für die Klimatage vom 05.06. - 12.06.2020 bereits abgeschlossen sei. Für die Hauptveranstaltung am 09.06.2020 seien verschiedene Experten eingeladen und eine Erweiterung des Programms sei aus zeitlichen Gründen nicht möglich. In der nächsten Sitzung werde das Programm dem Ausschuss vorgestellt.

Daraufhin zieht Herr Wagner den Antrag zurück.

## **Öffentliche Sitzung**

### **1 Einwohnerfragestunde**

Frau Julia Avila meldet sich zu Wort. Sie sei Anwohnerin der Uerdinger Straße und erkundige sich nach der Zeitplanung für die Installation der Blitzer. Bürgermeisterin Mielke-Westerlage weist darauf hin, dass dieses Thema unter TOP 6 behandelt werde.

Auf die Frage von Herrn Olaf Petersen - ebenfalls Anwohner der Uerdinger Straße – ob der vorgesehene Blitzer lediglich die LKW erkenne oder auch die Geschwindigkeit messe, antwortet Herr Unzeitig, dass beides beidseitig gemessen werde. Seinem Bedenken, dass eine semistationäre Anlage zeitweise auch woanders als auf der Uerdinger Straße aufgestellt werde, entgegnet die Bürgermeisterin, dass dieses Gerät im Eigentum der Stadt Meerbusch sein werde und genau für diesen Zweck beschafft werde. Sie erklärt, dass bezüglich der Entscheidung zwischen einem stationären und einem semistationären Blitzer rechtliche Aspekte zu klären seien und eine Abstimmung mit dem Rhein-Kreis Neuss zur Vorbereitung der Ausschreibung vorgenommen werden müsse. In Nierst werde ein stationärer Blitzer aufgestellt.

Herr Heckmann, Gewerbetreibender In der Loh, erklärt, dass auf ihn ein enormer Aufwand zukomme, für alle seinen Betrieb anfahrenden LKW Ausnahmegenehmigungen zu erwirken. Er befürchte, dass einige Unternehmen sich weigern könnten, seinen Betrieb in Zukunft anzufahren. Er sei für 45

Mitarbeiter verantwortlich und sehe die Existenz seines Betriebes an dieser Stelle gefährdet und seine unternehmerische Tätigkeit durch die geplanten Maßnahmen eingeschränkt.

**2 Bürgeranregung gemäß § 24 GO NRW vom 26.11.2019 zu einem Zebrastreifen und Tempo 30 Strecke an der Kreuzung Dorfstraße mit Altem Kirchweg und Friedhofsweg  
Vorlage: FB5/1077/2019**

**Beschluss:**

Der Bau- und Umweltausschuss beauftragt die Verwaltung zu prüfen, welche Rahmenbedingungen für eine Tempo 30 Strecke und andere Maßnahmen für eine bessere Querung der Kreuzung Dorfstraße mit Altem Kirchweg und Friedhofsweg gelten und das Ergebnis dem Ausschuss vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

Frau Dr. Blaum trägt als Bevollmächtigte der Petenten vor, dass es insbesondere für alte Menschen sehr gefährlich sei, die Dorfstraße an dieser Stelle zu überqueren. Das Zurücklegen der zusätzlichen Strecke zum Fußgängerüberweg Am Landsknecht oder zur Lichtsignalanlage am Brühler Weg sei für Bürger mit Rollator oder Stock oder auch Mütter mit kleinen Kindern beschwerlich. Aufgrund der Ballettschule, des Standesamtes und der Nähe zum Friedhof würden an dieser Stelle viele Personen die Straße überqueren wollen. Hinzu kämen auch die Benutzer des Radweges vom Friedhofsweg zum Böhlerradweg über die Dückersstraße. In der anschließenden Diskussion werden die verschiedenen Möglichkeiten erörtert. Herr Unzeitig weist auf die bereits in der Beratungsvorlage dargestellten verkehrsrechtlichen Vorschriften hin. Der Ausschussvorsitzende lässt über die Bürgeranregung abstimmen. Die Ausschussmitglieder sprechen sich mehrheitlich für einen Zebrastreifen und eine Tempo 30 Strecke aus. Bürgermeisterin Mielke-Westerlage erklärt, dass es sich hierbei um einen rechtswidrigen Beschluss handele, den sie beanstanden müsste und schlägt vor, diesen Beschluss aufzuheben und stattdessen den o.a. Beschluss zu fassen.

Damit erklären sich die Ausschussmitglieder einverstanden.

*Anmerkung der Schriftführerin: Relevante Auszüge aus den verkehrsrechtlichen Vorschriften sind als Anlage beigefügt.*

**3 Bürgeranregung gemäß § 24 GO NRW vom 11.12.2019 zu einer Sicherung des Überweges am Brühler Weg in Höhe Budericher Allee  
Vorlage: FB5/1078/2019**

**Beschluss:**

Der Bau- Und Umweltausschuss beauftragt die Verwaltung mit der Prüfung, ob auf dem Brühler Weg im Bereich zwischen Am Hövel und der Lichtsignalanlage am Friedhof eine Tempo 30 Strecke oder eine Querungshilfe angeordnet werden kann.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

Die Petentin Frau Böcker-Lehmhaus trägt ihren Antrag vor. Sie bezweifelt die Aussagekraft der Verkehrszählung, die an dieser Stelle durchgeführt wurde. Darin enthalten sei auch der Stop and Go Verkehr zu den Stoßzeiten, was in der Berechnung zu einer durchschnittlich niedrigeren Geschwindigkeit führe. Aus diesem Grunde sei außerhalb der Stoßzeiten die V85 Geschwindigkeit vermutlich höher als 48 km/h. Sie gibt zu bedenken, dass 15% der PKW noch schneller fahren, was bei dem hohen Verkehrsaufkommen auf dem Brühler Weg keine unerhebliche Zahl sei. Nach einer kurzen Diskussion besteht unter den Ausschussmitgliedern Einigkeit darüber, auch in diesem Fall die Verwaltung mit einer nochmaligen Prüfung der Sachlage zu beauftragen.

*Anmerkung der Schriftführerin: Siehe Anlagen zur Niederschrift zu TOP 2*

**4        Vorstellung des Wirtschaftswegekonzeptes durch das Büro GE-Komm, Ausbau der Wirtschaftswege 2020; hier Vorstenberg**

Herr Bitjukov von der Firma Ge-Komm stellt vor, wie die Bestandsaufnahme und die daraus abgeleiteten Handlungsempfehlungen zur Unterhaltung der Wirtschaftswege in Meerbusch erfolgt ist.

*Anmerkung der Schriftführerin: Die Präsentation ist als Anlage beigefügt.*

Anschließend beantwortet er Fragen der Ausschussmitglieder. Ausschussvorsitzender Jürgens erklärt, dass der Entwurf des Wirtschaftswegekonzeptes nun in die Fraktionen zur Beratung gegeben werde und das Konzept in der nächsten Sitzung beschlossen werden soll.

**5        Vorstellung der Klimaanalysekarten durch das Büro GeoNET**

Herr Meusel von der Firma GeoNET erläutert die Erstellung der Klimaanalysekarten für die Stadt Meerbusch. Anschließend beantwortet er Fragen der Ausschussmitglieder.

*Anmerkung der Schriftführerin: Die Präsentation ist als Anlage beigefügt.*

**6 Durchfahrtsverbot für LKW in Lank**  
**Vorlage: FB5/1114/2020**

**Beschluss:**

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt auf der Robert-Bosch-Straße zwischen Kreisverkehr Uerdinger Straße und der Straße In der Loh eine Einbahnstraße einzurichten, um ein Umfahren der LKW-Verbotsstrecke auf der Uerdinger Straße zwischen In der Loh und Robert-Bosch-Straße zu verhindern.

**Abstimmungsergebnis:**

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	7		1
SPD	3		
FDP			2
Bündnis 90/Die Grünen	2		
UWG/Freie Wähler	1		
Fraktion DIE LINKE und Piraten			1
<b>Gesamt:</b>	<b>13</b>	<b>0</b>	<b>4</b>

Bürgermeisterin Mielke-Westerlage führt aus, dass inzwischen feststehe, dass es aus datenschutzrechtlichen Gründen rechtswidrig sei, zwei Blitzer zur Passagenkontrolle auf der Uerdinger Straße aufzustellen, es jedoch noch fraglich sei, ob es sich bei dem zu beschaffenden Blitzer um einen stationären oder einen semistationären handeln werde. Hierzu seien noch Gespräche mit dem Rhein-Kreis Neuss zu führen, um von dieser Stelle diesbezüglich eine verbindliche Erklärung zu erhalten. Herr Unzeitig stellt anhand eines Luftbildes die geplante Einbahnstraßenregelung vor. Diese Lösung sei mit geringem Aufwand zu realisieren und einen Versuch wert.

*Anmerkung der Schriftführerin: Die Luftbilder sind als Anlage beigefügt.*

**7 Errichtung einer 6-gruppigen Kindertagesstätte an der Lötterfelder Straße**  
**Vorlage: SIM/1102/2020**

**Beschluss:**

Der Bau- und Umweltausschuss schließt sich dem Beschluss des Jugendhilfeausschusses an und beauftragt die Verwaltung das Projekt schlüsselfertig sowohl in Holzrahmenbauweise als auch in konventioneller Weise auszuschreiben.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

Herr Klein stellt die Planung vor und beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder. Ausschussvorsitzender Jürgens schlägt vor, den Beschlusstext wie o.a. zu ändern, damit Anbieter, die in konventioneller Bauweise bauen nicht vom Wettbewerb ausgeschlossen seien.



## **8 Stadtarchiv Meerbusch; hier: Planungsstand**

Herr Klein erklärt anhand von Plänen den Vorentwurfsstand. Geplant sei ein dreigeschossiger, kubischer Baukörper an der Giebelseite des Erwin-Heerich-Hauses. Dies ermöglicht Synergieeffekte da Treppenhaus, Aufzug und Toilettenanlagen vorhanden seien. Mit der Archivberatungsstelle habe man die Planung bereits abgestimmt. Hinsichtlich der Fassadengestaltung sei man noch in Überlegungen, evtl. könne auch eine hinterlüftete Metallfassade in Betracht kommen. Wenn alles glatt laufe, könne der Baubeginn im Herbst 2020 sein, so dass mit einer Fertigstellung Mitte 2021 zu rechnen sei.

*Anmerkung der Schriftführerin: Nach der Sitzung teilt Herr Klein mit, dass die Außenmaße des Archivs ca. 11m x 14m betragen.*

## **9 Entwicklung der Straßenbeleuchtung in Meerbusch aus technischer und energetischer Sicht seit 2016 - Status und Ausblick Vorlage: FB5/0375/2020**

Der Ausschuss nimmt die Informationsvorlage zur Kenntnis.

### **9.1 Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen vom 03.03.2020 zur Straßenbeleuchtung - Nachhaltiger Umgang mit funktionalem und gestalterischem Licht Vorlage: FB5/0297/2020**

Herr Unzeitig berichtet, dass in Meerbusch bereits Maßnahmen umgesetzt und zusätzliche geplant seien. Er schlägt vor, eine ausführliche diesbezügliche Information dem Protokoll beizufügen. Aufgrund der Zusage, dass die Verwaltung im Bereich der Straßenbeleuchtung die ökologischen und klimatischen Aspekte in Planung und Umsetzung berücksichtigt, zieht Ratsfrau Neukirchen den Antrag zurück.

*Anmerkung der Schriftführerin: Die Information ist als Anlage beigefügt.*

## **10 Anträge**

### **10.1 Antrag der SPD-Fraktion vom 19.02.2020 zur Einrichtung von Tempo 30 Zonen auf den innerörtlichen Hauptverkehrsachsen Vorlage: FB5/0294/2020**

Im Hinblick auf die bereits erfolgten Aktivitäten der Verwaltung (siehe TOP 12.1) zieht die SPD-Fraktion ihren Antrag zurück. Die Verwaltung wird jedoch gebeten, im Kontakt mit Straßen.NRW auf eine langfristige Strategie hinzuwirken, die das Ziel der Lärminderung weiter verfolgt; dies könne beispielsweise auch eine Variante mit Tempo 40 sein, für die es in anderen Städten bereits Beispiele gebe.

## **11 Anfragen**

Es liegen keine Anfragen vor.

## **12 Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle**

Die Ausschussmitglieder nehmen die Beschlusskontrolle zur Kenntnis.

### **12.1 Umsetzung Lärmaktionsplan**

Vor der Beratung über den Antrag der SPD-Fraktion, TOP 10.1, berichtet Herr Horn über die Umsetzung des Lärmaktionsplans.

Hinsichtlich des Flugverkehrs würden die städtischen Interessen weiterhin in der Fluglärmkommission vertreten. Es sei gelungen, die Empfehlung für das sogenannte „Steilstartverfahren“ NADP 1 im Luftfahrthandbuch für Düsseldorf zu verankern. Die Fluggesellschaften seien zudem angeschrieben worden, der Empfehlung zu folgen.

Zum Straßenverkehr führt Herr Horn aus, nach § 45 StVO seien Verkehrsbeschränkungen zum Schutz vor Lärm rechtlich zulässig, allerdings ermittle der Straßenbaulastträger die Belastungen nach anderen gesetzlichen Rechenverfahren. Für die Einführung von Tempo 30 auf den Hauptbelastungsachsen des Straßenverkehrs sei das Einvernehmen mit dem Straßenbaulastträger nur für die Nachtzeit 22 bis 6 Uhr auf dem Abschnitt Moerser/Düsseldorfer Straße hergestellt worden. Für übrigen

Straßen argumentiere Straßen.NRW damit, dass die Beeinträchtigung des fließenden Verkehrs nicht im Verhältnis zum Nutzen stehe. Die Verwaltung habe ihre gegenteilige Auffassung, die durch die Praxis in anderen Städten und begleitende Untersuchungen gestützt werde, in einem Schreiben an Straßen.NRW bekräftigt und nochmals um Herstellung des Einvernehmens gebeten.

Herr Gabernig bittet darum, auch den Bahnverkehr, obwohl der Stadt hier die Zuständigkeit fehle, im Blick zu behalten.

## **12.2 Umsetzung von Maßnahmen aus dem Radverkehrskonzept; Antwort der Rhein-Kreises Neuss**

Herr Unzeitig berichtet über die Antwort des Rhein-Kreises Neuss auf eine Anfrage der Verwaltung bezüglich der Umsetzung von Maßnahmen aus dem Radverkehrskonzept. Konkret ging es um vier ungesicherte Querungen außerorts. Der Kreis habe die Maßnahmen

- Am Weilerhof, Anbindung Meyersweg in Bösinghoven
- Bismarkstraße / Großer Ossumer Weg in Ossum
- Brunnenstraße / Pappelallee in Lank-Latum

abgelehnt. Der Maßnahme Ilvericher Straße / Am Oberbach sei zugestimmt worden.

*Anmerkung der Schriftführerin: Der Übersichtsplan und die Detailpläne, so wie der Schriftverkehr sind als Anlage beigefügt.*

## **13 Termin der nächsten Sitzung 26.05.2020**

## **14 Verschiedenes**

Bürgermeisterin Mielke-Westerlage bittet darum, dass sich die Ratsfrauen und –herren mit Themen aus dem Tagesgeschäft direkt an die Verwaltung wenden, anstatt sie an dieser Stelle aufzuzählen.

### **14.1 Veränderung der Durchfahrt Am Roten Kreuz / Eichenkreuz**

Ratsherr Banse berichtet, dass Anwohner von Auf den Steinen angeregt haben, die Beschilderung „Anlieger frei“ hinter die Parkbuchten zu versetzen, damit Parkplatzsuchende der umliegenden Straßen aus dieser Richtung Zufahrt haben.

## 14.2 Geschwindigkeitsregelung auf der Krefelder Straße

Ratsherr Banse schlägt vor, auf der Krefelder Straße in Osterath in Fahrtrichtung Osterath bereits ab Jentges auf Tempo 50 zu begrenzen.

## 14.3 Gestaltung Kreisverkehr Winklerweg / Marie-Curie-Straße

Ratsfrau Niegeloh berichtet über eine Schotterfläche beim Kreisverkehr Winklerweg / Marie-Curie-Straße und gibt zu bedenken, dass diese dem Anliegen, die Bürger zu naturnaher Gestaltung ihrer Gärten zu motivieren, entgegenstehe. Herr Betsch erklärt, dass es sich um eine Stauden-Splitt-Pflanzung handele. Diese anerkannte Vegetationstechnik sei nicht zu vergleichen mit den in die Kritik geratenen geschotterten Vorgärten. Mehrjährige, insektenfreundliche Stauden seien dort gepflanzt, so dass der Splitt im Sommer nicht mehr zu sehen sei. Die Abdeckung soll u.a. die Austrocknung des Bodens an den Extremstandorten im Straßenbereich verhindern. Mit dieser Art der Bepflanzung habe man an anderen Stellen bereits gute Erfahrungen gemacht und auch positive Rückmeldungen erhalten.

Meerbusch, den 23. März 2020

---

Leo Jürgens  
Ausschussvorsitzender

---

Anke Hartl  
Schriftführer/in